

Jahresbericht 2019/2020

**der offenen Jugendarbeit in
Kressbronn am Bodensee**



Herausgeber:

Gemeinde Kressbronn a. B.
Hauptstraße 19
88079 Kressbronn a. B.

Stand: September 2020
Az.: 464.3

© Gemeinde Kressbronn a. B.

Das vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber gestattet. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben und Hinweise im Dokument.

Inhalt

A.	Die offene Jugendarbeit Kressbronn a. B.	2
I.	Allgemein/Beschlussvorlage Gemeinderat 2019	2
II.	Der Kern der offenen Kinder und Jugendarbeit:	2
1.	Freiraum: Gestalten und Entscheiden.....	2
2.	Lebenswelt: Ernst nehmen und hinterfragen	2
3.	Demokratie: Teilhaben und Teilnehmen.....	2
4.	Offenheit: Einfach kommen	2
B.	Statistik, Zahlen und Daten	3
I.	Aktuelle Situation und aktueller Bedarf / Beschlussvorlage Gemeinderat 2019.....	3
II.	Der Jugendtreff CUBE hat folgende Öffnungszeiten 2019/2020:	4
III.	Besucherzahlen.....	4
IV.	Personelle Situation: (Stand Sept. 2020).....	5
V.	Kurzes persönliches Profil und berufliche Qualifikationen der Hauptamtlichen.....	5
VI.	Ohne ehrenamtliches Jugendteam geht nichts! Von Jugend für Jugend	6
1.	Jugendliche hängen nur rum?	6
2.	Nach den Öffnungszeiten ist Schluss?	6
3.	Jugendliche reden mit?	6
4.	Jugendliche haben Ideen?	6
C.	Das Jahr 2020 – Die Anfänge im CUBE	6
I.	Rückblick 2019/2020	6
II.	Was Jugendliche vom Jugendtreff CUBE wollen	7
III.	Während den regulären Öffnungszeiten gibt es momentan folgende Angebote:	8
IV.	Aktionen – während der Kids-Öffnungszeit bis 13 Jahre:	8
V.	Aktionen – während der Öffnungszeit für alle ab 14 Jahren	9
VI.	Kooperationspartner:	10
D.	Fazit.....	11
I.	Visionen	11
II.	Persönliche Worte und Danksagung.....	11

A. Die offene Jugendarbeit Kressbronn a. B.

I. Allgemein/Beschlussvorlage Gemeinderat 2019

Die Offene (freie) Kinder- und Jugendarbeit bildet als außerschulischer Lernort einen wesentlichen Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft. Unter Betrachtung der besonderen Möglichkeiten, welche die niederschwellige und flexible pädagogische Handlungsmethode der offenen Kinder- und Jugendarbeit anzubieten hat, trägt sie hierbei zu einem gelingenden Aufwachsen bei und ist somit ein unverzichtbarer Baustein der Jugendhilfe. Ziel ist eine ganzheitliche, lebens- und sozialraumorientierte verortete Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen. Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet dabei auch eine Alternative zu kommerziellen Freizeitangeboten. Sie hat daneben aber auch einen Präventionscharakter und neben der Schule und Elternhaus einen öffentlichen Erziehungsauftrag. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit schaffen Kindern und Jugendlichen ein soziales Lern- und Experimentierfeld, indem sie eine Begleitung und Unterstützung bei der Gestaltung und Entwicklung ihrer Lebensentwürfe erhalten. Offene Kinder- und Jugendarbeit muss sich immer wieder neu den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen anpassen, indem sie auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert.

II. Der Kern der offenen Kinder und Jugendarbeit:

1. Freiraum: Gestalten und Entscheiden

Besucher*innen entscheiden selber, was passiert, sie gestalten nach eigenen Ideen und Interessen. Es gibt keine inhaltlichen Vorgaben.

2. Lebenswelt: Ernst nehmen und hinterfragen

Ausgangspunkt der Kinder und Jugendarbeit sind die Erfahrungen und Perspektiven der Kinder und Jugendlichen, so wie sie die Welt sehen. Das bedeutet, Kinder und Jugendliche wirklich ernst zu nehmen. Es hindert aber nicht am kritischen Hinterfragen und Diskutieren.

3. Demokratie: Teilhaben und Teilnehmen

Eigene Ideen einbringen, Interessen vertreten und mit denen der Anderen ins Verhältnis setzen. Teilnehmen und Teilhaben für alle. Nicht nur im Jugendtreff, auch darüber hinaus in der Gemeinde.

4. Offenheit: Einfach kommen

Der Jugendtreff CUBE ist offen für alle Kinder und Jugendliche. Es gibt keine Mitgliedschaft oder andere Voraussetzungen. Wir sind offen für die Themen der Kinder und Jugendlichen. Wir sind nicht auf bestimmte Methoden festgelegt. Jeder Tag eine neue Chance.

So bietet die offene Kinder- und Jugendarbeit Erfahrungs- und Erlebnisräume zur selbstbestimmten Freizeitgestaltung. Für viele junge Menschen ist der Jugendtreff neben Schule und Familie eine zentrale Sozialisationsinstanz oder einfach gesagt: ihre zweite Heimat. Im Mittelpunkt steht zunächst kein festes Programm, sondern das was Kinder und Jugendliche

beschäftigt. Ihre Ideen, ihre Träume, ihre Fähigkeiten und auch ihre Sorgen. Damit bildet die offene Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Ausgleich zu anderen Lebensorten.

Die Einrichtung ist für alle Jugendliche offen, es gibt keine Voraussetzungen, keine Teilnahmebedingungen. Herkunft, Religion oder politische Orientierungen spielen keine Rolle.

B. Statistik, Zahlen und Daten

I. Beschlussvorlage Gemeinderat 2019

In Kressbronn a. B. leben ca. 760 junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren. Durch den Schulstandort von Realschule und Werkrealschule in Kressbronn a. B. halten sich regelmäßig, auch nach Schulende, zusätzlich junge Menschen in Kressbronn a. B. auf (die Klassen 5 bis 10 der Realschule und Werkrealschule besuchen derzeit rd. 380 auswärtige Schüler). Die Gemeinde Kressbronn a. B. ist zwar eine ländlich geprägte Gemeinde, nimmt aber zunehmend ein städtisches Gepräge an. Damit verbunden sind auch die neuen Aufgaben- und Problemfelder. Immer häufiger gruppieren sich die Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen wie beispielsweise am Bahnhof, auf dem Bodan-Areal, beim Bildungszentrum Parkschule oder im Künstlereck. In der Öffentlichkeit werden diese Jugendgruppierungen oft negativ wahrgenommen, überwiegend auf Grund von Lärmbelästigungen, z. B. durch laute Musik oder lautes Gegröle, durch Müll und Glasscherben sowie durch Sachbeschädigungen. Junge Menschen befinden sich in einem für sie komplizierten Individualisierungs- und Entwicklungsprozess, welcher einer institutionellen Begleitung bedarf. In speziellen Einzelfällen ist eine individuelle, professionelle Begleitung unerlässlich. Die örtlichen Vereine und andere Jugendeinrichtungen wie z. B. die Jugendmusikschule leisten bereits wertvolle Jugendarbeit, können dabei aber nicht alle Bereiche der Jugendarbeit abdecken. Auch werden mit den bestehenden Jugendeinrichtungen nicht alle Jugendlichen erreicht. Die Jugendlichen benötigen eine Institution, welche den Prinzipien Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation und Lebensweltorientierung folgt. Die Jugendlichen brauchen also einen Ort, an dem sie einfach nur „sein“ können – ohne Gebühr, ohne Mitgliedschaft, ohne Zwang, ohne Aufgaben, ohne Verantwortung.

Fehlende Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen sind zwar in Kressbronn a. B. nicht die Regel, stellen aber durchaus ebenso für einen gewissen Anteil der Kinder und Jugendlichen ein Problem in der persönlichen Entwicklung dar. Mithin gibt es auch in Kressbronn a. B. Kinder und Jugendliche, die einer professionellen Begleitung bzw. Ansprache benötigen. Dies kann nur von einer entsprechend ausgebildeten bzw. studierten Fachkraft geleistet werden.

Die Integration von Kinder und Jugendlichen der Gemeinde in die örtlichen Vereine und Strukturen funktioniert in Kressbronn a. B. hervorragend. In den Vereinen wird daher eine ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet. Leider können die Vereine aber nicht alle Kinder und Jugendlichen auffangen, manche Kinder und Jugendliche haben auch gar kein Interesse daran, sich an die festen Strukturen der Vereine anzupassen. Dies ist dann der Ansatzpunkt für die offene Kinder- und Jugendarbeit.

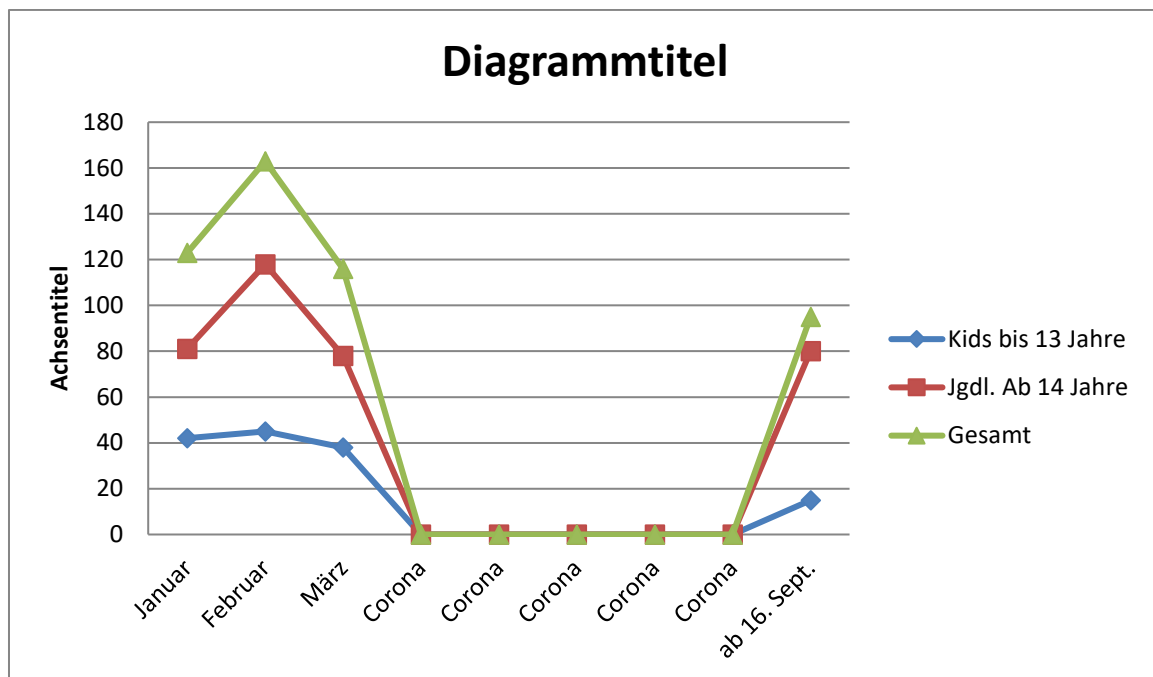
II. Aktuelle Situation und aktueller Bedarf

Seit der Öffnung im Dezember 2019 genießt der Jugendtreff CUBE große Beliebtheit. Regelmäßig wird er während der Öffnungszeiten von vielen jungen Menschen aufgesucht und

genutzt. Der Bedarf in Kressbronn a. B. an einen ungezwungenen Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche ohne Zwang und Verpflichtungen treffen können, ist definitiv gegeben. Der Jugendtreff CUBE erreicht momentan eine breite Masse an Jugendlichen, integriert problematische Jugendliche, holt Jugendliche von der Straße und gibt Jugendlichen ihren Freiraum. Aufgrund begrenzter zeitlicher Ressource müssen viele wichtige Dinge trotz besseren Wissens wegfallen, bzw. schlechter erledigt werden, als es eigentlich notwendig wäre.

III. Besucherzahlen

Die Besucherzahlen stellen dar, wieviel Jugendliche ca. innerhalb eines Monats den Jugendtreff aufgesucht haben.



IV. Der Jugendtreff CUBE hat folgende Öffnungszeiten 2019/2020:

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr / Bürozeit

Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr / Bürozeit

Mittwoch: 12:00 - 15:00 Uhr Kids Öffnungszeiten für alle bis 13 Jahre

Donnerstag: 17:00 - 20:00 Uhr Öffnungszeiten ab 14 Jahren

Freitag: 17:00 - 21:00 Uhr Öffnungszeiten ab 14 Jahren

Da sich Interessen und Bedürfnisse im Kindes- und Jugendalter stark unterscheiden, wurden zwei unterschiedliche Öffnungszeiten eingerichtet. Einmal für Kids bis 13 Jahre und einmal für Jugendliche ab 14 Jahre. Dies hat den Grund eine größere Altersspanne abzudecken und gewährleistet, dass unterschiedliche Interessen der unterschiedlichen Altersstufen der Besucher gesehen, gefördert und abgedeckt werden können.

V. Personelle Situation:

Die Leitung des Jugendtreffs CUBE wird in einem Umfang von 17 Std./wöchentlich (ca. 40%) monatlich mit folgenden Aufgaben bestellt:

- Anwesenheit zu den Öffnungszeiten
- Administratives und Büroarbeiten
- Jugendbegleitung
- Dokumentation
- Koordinierung der Mitarbeiter
- Persönliche Gespräche
- Kooperations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Planung und Durchführung der Angebote, Projekte und Aktionen
- Organisation benötigter Materialien / Einkäufe
- Buchhaltung

Seit Februar 2020 wurde zur Unterstützung der Leitung eine weitere pädagogische Kraft mit 4 Std./wöchentlich (ca. 10%) zu folgenden Aufgaben bestellt.

- Anwesenheit zu den Öffnungszeiten am Freitagabend
- Jugendbegleitung
- Persönliche Gespräche
- Dokumentation
- Planung und Durchführung der Angebote, Projekte und Aktionen
- Abstimmungstreffen mit der Leitung sowie mit dem ehrenamtlich tätigen Jugendteam

VI. Kurzes persönliches Profil und berufliche Qualifikationen der Hauptamtlichen

Nadja Selimovic

- Staatlich anerkannte Jugend- und Heimerzieherin
- Ausbildung im JugendKULTURhaus PRISMA Bad Waldsee mit anschließender Übernahme als Jugend – und Kinderbeauftragte der Stadt Bad Waldsee
- Ausbildung zur AAT und Coolnesstrainerin
- Berufswechsel in das ZFP Weissenau
- Elternzeit
- Kinder.- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Kressbronn

Selina Gjikolli

- Staatlich anerkannte Jugend- und Heimerzieherin
- Anerkennungsjahr St. Anna mit anschließender Übernahme
- Berufswechsel in die Flüchtlingsarbeit
- Seit Oktober 2019 Erzieherin im Pünktchen mit 90 %

- Seit Februar 2020 Jugendtreff CUBE mit 10 %

VII. Ohne ehrenamtliches Jugendteam geht nichts! Von Jugend für Jugend

Leitungsteam? – Was ist das überhaupt?

Jugendliche, die das Interesse verfolgen sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement in den Jugendtreff einzubringen und tiefer in die Struktur der Jugendarbeit von Kressbronn a. B. einbezogen werden wollen. In das Leitungsteam darf jeder Jugendliche ab 14 Jahren beitreten. Derzeit besteht das Team aus ca. 15 ehrenamtlichen tätigen Jugendlichen mit unterschiedlichster Motivation. Und diese Jugendlichen machen folgendes ...

1. Jugendliche hängen nur rum?

Nichts da! Im Jugendtreff CUBE helfen Jugendliche mit und managen mit den Hauptamtlichen die Öffnungszeiten des CUBE. Sie bereiten Sandwiches oder Crêpes vor, backen Pizza und geben kleine Snacks sowie Getränke aus. Sie stehen hinter der Theke, bedienen die Musikanlage und stellen sicher, dass der laufende Betrieb funktioniert!

2. Nach den Öffnungszeiten ist Schluss?

Nein, flinke Hände helfen beim Aufräumen, Spülen und groben Dreck beseitigen ...

3. Jugendliche reden mit?

Jawohl! Jeden zweiten Monat trifft sich das ehrenamtliche Leitungsteam und bespricht aktuelle und jugendrelevante Themen. Dienste für den laufenden Betrieb werden eingeteilt. Ideen zur Verbesserung des laufenden Betriebs werden gesammelt und Vorschläge/Wünsche zur weiteren Gestaltung bzw. Verbesserung des Jugendtreffs werden gemeinsam erfasst und entschieden! Ideen der Jugendlichen werden gerne gehört und diskutiert.

4. Jugendliche haben Ideen?

Die Besten! Und genau die sind uns wichtig! Egal ob Ideen zu Kreativangeboten, Projekten, Veranstaltungen, Workshops, Aktionen oder weiterer Ausbau des Jugendtreffs. Ideen werden gesammelt, auf Sinnhaftigkeit geprüft und bei Weiterem Interesse auf Leitungsebene besprochen, um sie schließlich zu planen und umzusetzen.

C. Das Jahr 2020 – Die Anfänge im CUBE

I. Rückblick 2019/2020

In den Räumlichkeiten der Seesporthalle in Kressbronn a. B. in denen u. a. die Ferienbetreuung stattfand soll ein Jugendtreff entstehen. Da die Räumlichkeiten des CUBE komplett leer waren und keineswegs jugendgerecht gestaltet waren, gab es viel zu tun. Nach einer Besichtigung wurde also schnell klar, ohne Grundausstattung geht hier nichts! Jugendliche sollten kommen und sich wohl fühlen können und nicht den ersten Eindruck einer Überforderung bekommen, hier alles selbst bauen bzw. umsetzen zu müssen. Es musste also zunächst Struktur geschaffen werden. Bevor es richtig losging, wurden andere Jugendtreffs und Jugendhäuser in der Region besucht und ein aktiver Austausch fand statt. Kooperationspartner wurden geschaffen und die Entstehung des Jugendtreffs in Kressbronn a. B. wurde publiziert. Als genügend Ideen und

Anregungen entstanden waren und noch klarer wurde, welche Grundausstattung ein jeder Jugendtreff benötigt, konnten die gesammelten Eindrücke umgesetzt werden. So wurden zunächst die Wände gestrichen, ein Tresen in Kooperation mit der Schreinerei Hanser eingebaut, eine gemütliche Ecke mit verschiedenen Unterhaltungsmedien eingerichtet, Sitzmöglichkeiten geschaffen und das Abspielen von Musik ermöglicht. Verschiedenste Dinge des alltäglichen Lebens wie z. B. Besteck und Geschirr oder Reinigungsutensilien mussten gekauft werden. Des Weiteren wurde eine Ecke als Büro eingerichtet, um das Arbeiten der pädagogischen Mitarbeiter zu ermöglichen.

Als die Räumlichkeiten langsam Gestalt annahmen und zum Verweilen einluden, fehlten natürlich noch die Jugendlichen. Um diese zu akquirieren, wurde Werbung in den sozialen Medien sowie in der „Seepost Kressbronn“ und der Schwäbischen Zeitung geschaltet. Da sich jedoch die Kinder und Jugendlichen persönlich angesprochen fühlen sollten, wurde in den Schulklassen des Bildungszentrums der neue Jugendtreff CUBE persönlich vorgestellt und Ideen zu weiteren Gestaltung des Treffs gesammelt. Schnell wurde der Jugendtreff bekannt und gewann zunehmend an Publikum. In den ersten Wochen genoss der Jugendtreff hohen Besuchsandrang. Im Durchschnitt kamen 25 Jugendliche im Durchlauf zu den Öffnungszeiten. Schnell fanden sich auch interessierte Jugendliche, die Lust hatten den Treff mit ihrem Engagement zu unterstützen - „Das Leitungsteam“. Bis heute besteht das Team aus ca. 15 Jugendlichen mit unterschiedlichster Motivation.

Während der Öffnungszeit entstanden viele interessante Ideen und Wünsche der jungen Besucher zum weiteren Ausbau des Jugendtreffs, welche gemeinsam umgesetzt wurden.

II. Was Jugendliche vom Jugendtreff CUBE wollen

Während der Öffnungszeit fanden viele Gespräche mit den Jugendlichen statt. Erwartungen seitens der Jugendlichen an den Jugendtreff wurden besprochen und immer wieder ungezwungen diskutiert. Folgende Punkte wurden mehrmals von Jugendlichen in dieser oder ähnlicher Form angesprochen:

- Sich wohl fühlen
- Von Zuhause und Schule abschalten können (chillen)
- Andere Jugendliche treffen
- Freund/Innen finden
- Kommen können wann sie wollen
- Auch gehen können wann immer es ihnen passt
- Jemand finden können, mit dem sie reden können über alle Themen, die sie interessieren
- Spaß haben
- Quatsch machen
- Spielen können
- Ihre Musik hören
- Was erleben
- Dazu gehören
- Als Person anerkannt und respektiert werden
- Das „andere Geschlecht“ in zwangloser Umgebung näher kennen lernen
- Rollen ausprobieren
- Erfahrungen anderer mitbekommen

- Ideen äußern - und vielleicht auch umsetzen
- Mitarbeiten und eigene Fähigkeiten einbringen dürfen
- Auch mal Fehler machen dürfen
- Etwas miteinander machen
- Nichts konsumieren müssen, bzw. bezahlbare Getränke und kleine Snacks bekommen können
- Keine Erwachsenen, die nur Vorschriften machen oder unangenehme Erwartungen haben
- Eine Vertrauensperson haben, die Ihnen mit Problemen mit Zuhause, Schule, Ausbildung, Freund oder Freundin usw. zuhört und gute Tipps hat, wer in solchen Situationen auch wirklich helfen könnte

III. Während den regulären Öffnungszeiten gibt es momentan folgende Angebote:

- Tischkicker
- Tischtennis
- Dart
- Zwei „Chillecken“ laden zum Verweilen und Unterhalten ein
- Playstation mit verschiedenen Spielen (hier wird hauptsächlich gesungen und getanzt)
- Am Tresen werden alkoholfreie Getränke sowie Snacks zum Einkaufspreis angeboten
- Spiele wie UNO, BINGO, TABU oder Karten werden gerne angenommen und zu jeder Öffnungszeit gespielt
- Gesprächsangebote
- Austausch unter den Jugendlichen
- Kreativangebote (auf Grund der personellen Situation nur schwer realisierbar)

IV. Aktionen - während der Kids-Öffnungszeit bis 13 Jahre:

Während der Kids-Öffnungszeit fanden kleine Kreativangebote statt. Diese entstanden zum Teil spontan und ungeplant auf Wunsch der Kids. Auf Grund der geringen Kreativ- Ausstattung des Jugendtreffs, musste hier viel improvisiert werden! Vision ist, hier noch mehr anzubieten. (Dies ist jedoch aufgrund der personellen Situation kaum realisierbar)

Koch und Backangebote (Pizza, Crêpes und Sandwiches) wurden hier gerne angenommen und umgesetzt. Kinder bereiten ihren Snack selbst zu und dürfen ihn zum Einkaufspreis dann genießen.

Da während der Kids-Öffnungszeit sehr gerne Tischtennis gespielt wird, wurde ein kleines Tischtennisturnier geplant und umgesetzt. Dies wurde gut angenommen und brachte jede Menge Spaß.

Allgemein sind jedoch Aktionen während der Kids-Öffnungszeit auf Grund der personellen Situation nur schwer umsetzbar! Der laufende Betrieb, Aufsicht und Einzelgespräche etc. lassen wenig Spielraum für angeleitete Angebote in kleineren Gruppen. Dies ist natürlich sehr bedauerlich, da gerade diese Altersgruppe stark davon profitieren würde und dadurch eine

engere Bindung zu den Einzelnen aufgebaut werden könnte - mit dem positiven Effekt, diese langfristig an den Jugendtreff zu binden.

V. Aktionen – während der Öffnungszeit für alle ab 14 Jahren

Immer wieder veranstaltete das pädagogische Team gemeinsam mit den ehrenamtlichen Jugendlichen ab 14 Jahre kleinere Aktionen während der regulären Öffnungszeiten. Diese waren z. B. Koch- und Backangebote, welche von den jugendlichen Besuchern sehr gut angenommen wurden. Ebenso wurden Beschäftigungsangebote durch Jugendliche initiiert und ins Leben gerufen, welche eine Masse der Besucher gerne umgesetzt hat!

Gemeinsam und durch Kooperation des Bildungszentrums verschönerten Besucher des CUBE eine Wand im Jugendtreff. Legales Graffiti sprühen brachte jede Menge Spaß und Kreativität. So werden die Räumlichkeiten des CUBE Stück für Stück jugendgerechter, wodurch sich die Besucher identifizieren und wohl fühlen sollen.

In weiteren Umfragen bzw. Gesprächen mit den Besuchern kam schnell heraus, was sich die Jugendlichen noch wünschen. Dies wurde im Leitungsteam und auf Leitungsebene besprochen und zum größten Teil umgesetzt. So bekam der Jugendtreff weitere Einrichtungsgegenstände sowie Beschäftigungsangebote.

Des Weiteren wünschten sich die jugendlichen Besucher weitere Sitzgelegenheiten. Da im OG des Jugendtreffs noch keine Einrichtungsgegenstände waren und der Raum noch sehr kühl und wenig jugendgerecht ausgestattet war, sollte hier eine neue Chillecke entstehen. Ein Pallettensofa wurde gebaut und ein Tisch kreativ verschönert, so dass sich Jugendliche auch im OG gemütlich hinsetzen und „chillen“ können.

Darüber hinaus plant und organisiert das jugendliche Leitungsteam Veranstaltungen für die Allgemeinheit. Dies wird gemeinsam mit dem pädagogischen Team besprochen und umgesetzt. Aktuell plant das Team den „Tag der offenen Tür“, welcher leider aufgrund der Corona-Situation in den Frühling 2021 verschoben werden musste.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“, begleitet durch die Koordinierungs- und Fachstelle Jugend BBQ – Bildung und Berufliche Qualifizierung, hat der Jugendtreff CUBE sich mit Jugendlichen Besuchern zusammengetan, um eine Projektidee zur weiteren Ausgestaltung des Jugendtreffs einzureichen. Die Idee war, den Jugendtreff weiterhin jugendgerecht zu gestalten und von außen erkenntlich zu machen. Mit einem professionellen Graffiti Künstler, welcher auf Partizipationsprojekte mit Jugendlichen auf über 15 Jahre Erfahrung zurückblickt, besprühen die Jugendlichen die Außenfassade legal und dürfen sich dabei kreativ beteiligen.

VI. Kooperationspartner:

- Runder Tisch Soziale Arbeit Kressbronn a. B.
- Diese Runde dient als Informationsplateau für Personen, die in Kressbronn a. B. hauptamtlich soziale Arbeit ausführen, damit in Berührung sind oder als Multiplikatoren wirken. Alle zwei bis drei Monate treffen sich die Teilnehmer, um gegenseitig über Geschehnisse und allgemeine Tätigkeiten zu informieren.
-
- Arbeitskreis offene Jugendarbeit im BSK
- Um gemeinsam in einem Netzwerk zu arbeiten, regelmäßigen Kontakt unter Kollegen zu fördern und inhaltliches auszutauschen, findet alle drei Monate für 2-3 Std. ein Meeting statt. Dort sind die Leitungen und Mitarbeiter der Jugendhäuser im BSK vertreten. Dieser „Regio-Treff“ arbeitet gemeinsam mit dem Kreisjugendpfleger des LRA BSK an Qualitätsstandards für die offene Jugendarbeit, plant gemeinsame Aktionen oder stimmt sich terminlich bei Projekten ab. Dort werden auch Informationen zu Veranstaltungen geteilt und Fortbildungsinhalte multipliziert.
-
- Schulen/Schulsozialarbeiter
- Gemeinsame Aktionen werden eruiert, geplant und durchgeführt. Ein Austausch über einzelne Jugendliche sowie Jugendgruppen findet statt.
-
- Jugendbeteiligung
- Gemeinsam mit der Stelle der Jugendbeteiligung finden regelmäßige Gespräche zum Thema statt. Aktionen werden eruiert, geplant und durchgeführt.
-
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erfolgt durch:
 - a. Zeitungsartikel zum Thema Jugendarbeit in Kressbronn a. B.
 - b. Plakate / Flyer in Kressbronn a. B. und nach Bedarf in der Umgebung
 - c. Internet-Plattformen
 - d. Homepage
 - e. Jahresabschlussbericht
 - f. Direkter Kontakt zu Eltern & Vereinen
- Jugendbeauftragter Langenargen
- Ein regelmäßiger Austausch zu jugendrelevanter Ereignisse, aber auch Informationsweitergaben über Aktionen, Öffnungszeiten, Jugendliche, etc. findet statt.
-
- Kreisjugendamt Bodenseekreis (KJA BSK)
- Der Kontakt steht zum inhaltlichen Austausch und bei offenen Fragen zur Verfügung.
-
- Polizei
- Auch dieser Kontakt steht zum inhaltlichen Austausch und bei offenen Fragen zur Verfügung.
-
- Sicherheitsdienst

- Durch Kontrollgänge seitens des Sicherheitsdienstes findet ein regelmäßiger Austausch über die momentane Lage, über Aufenthalt und Geschehnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt.

Weitere Kooperationspartner wie Koordinierungs- und Fachstelle Bodenseekreis – Jugend „Demokratie leben“, Hausmeister, Schreiner, Getränkemarkt, Graffitikünstler etc. stehen dem Jugendtreff zur Verfügung und werden ständig nach Bedarf und Kapazität weiter ausgebaut.

D: Fazit

I. Visionen

-
- Tag der offenen Tür
- Verschönerung des Außengeländes (evtl. Grillplatz)
- Installieren einer Essecke/Tisch
- Ausbau der Terrasse im OG
- Weiterer und jugendgerechter Ausbau bzw. Verschönerung der Räumlichkeiten (z .B. Ausbau der Garderobe, Stauraumschaffungen für Spiele u. Ä.)
- Ausbau und weitere Angebote für das ehrenamtliche Jugendteam
- Ausbau der Vereinsarbeit und Kooperationspartner u.v.m.

II. Persönliche Worte und Danksagung

Seit Dezember 2019 ist mir die Gelegenheit gegeben, die Jugendlichen aus der Gemeinde Kressbronn a. B. und Umgebung in ihrem Jugendtreff CUBE zu begleiten. Viele geniale Ideen wurden in die Tat umgesetzt und Projekte verwirklicht. Es ist einmalig, zu erleben wie sich Interessen von jungen Besuchern entwickeln, sie einen ersichtlichen Gewinn für ihr Leben davontragen und ihre Erfahrungen mit anderen teilen.

Zudem ist es schön zu beobachten, dass viele Jugendliche mittlerweile einen festen Anlaufpunkt in ihrem Jugendtreff CUBE gefunden haben. Nicht nur, dass sie hier ihre Freizeit verbringen und aktiv mitgestalten oder neue Freundschaften entstehen, sondern auch, dass sie wissen, mit Problemen angehört zu werden. So entstanden bereits viele Gespräche mit Kids und Jugendlichen, die dazu beitrugen, dass sich die Besucher im CUBE angenommen und ernst genommen fühlen und die Institution Jugendtreff einen Stellenwert in der jugendlichen Bevölkerung bekommen hat.

Dies zeigt mir, dass die erbrachte Energie richtig bei jungen Menschen ankommt, dass es sich lohnt, Zeit und Wissen zu investieren.

Im Namen der jugendlichen Besucher, des Jugendteams und der Mitarbeiter des Jugendtreffs CUBE möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Kressbronn a. B. für all die Unterstützung und Möglichkeiten, die der offenen Jugendarbeit gegeben wird,

ausprechen. Ich freue mich auf einen weiteren Ausbau und viele weitere inspirierende Gespräche und Vorhaben.